

während all die anderen Reformpäpste, die ihm vorausgegangen waren, am Zeilenanfang in roter Tinte stehen, ist er am Zeilenende in braunen Majuskeln hinzugefügt worden. Der Kalender ist demnach in den Jahren 1098/9 entstanden. Mit diesem Ansatz läßt sich durchaus vereinbaren, daß zu den Randnotizen von zweiter Hand augenscheinlich auch Johannes von Porto gehört (obwohl seine rote Initiale durch einen senkrechten graubraunen Strich verstärkt worden ist). Der Bischof ist an einem 13. Dezember in den Jahren 1095—1097 gestorben³⁹⁾. Sofern wir das letztmögliche Todesdatum in Erwägung ziehen, bedarf es keines weiteren Rätselratens, warum Johannes, vielleicht nur vier oder sechs Monate später, beim ersten Entwurf des Nekrologs noch nicht berücksichtigt worden ist.

Vergegenwärtigt man sich die stattliche Zahl hoher kirchlicher Würdenträger, die sich identifizieren lassen⁴⁰⁾, so mag man erahnen, wie vielseitig die Beziehungen des Klosters waren und wie weit der Blick seines Chronisten reichte. Wen er aufnahm, wen er ausließ, ist aufschlußreich genug. Selbstverständlich gebührte den Äbten von Montecassino ein Ehrenplatz: sie sind oft in Rot, einer auch in Majuskeln eingetragen worden. Die griechischen Zahlen vor den Namen legen ihre Reihenfolge fest, und es ergibt sich dabei die genaueste Übereinstimmung mit der Liste, die Leo seinem Geschichtswerk vorangestellt hat⁴¹⁾. Aber nicht alle Nachfolger des heiligen Benedikt sind im Borganus vertreten. Daß diejenigen fehlen, deren Sterbetag man nicht kannte, bedarf keiner weiteren Erläuterung: von Constantin, Simplicius, Vitalis und Bonitus, den ersten vier, weiß auch die Klosterchronik kaum mehr als den Namen zu vermelden⁴²⁾. Und für Hilderich, Adelpert, Baldoin, Maielpot, Basilius und Petrus hatte die Tradition anscheinend ebenso wenig die Todesdaten überliefert⁴³⁾. Ein Rätsel geben jedoch Petronax (6. Mai) und Johannes I. (31. März) auf: ohne Mühe konnte man sich über sie die gewünschte Auskunft aus den älteren Annalen und Kalendarien besorgen⁴⁴⁾, und in der Tat hat Leo in seiner Chronik sich dieses Material zunutze gemacht⁴⁵⁾. Warum sie trotzdem nicht im Borganus erscheinen,

³⁹⁾ S. u. S. 137.

⁴⁰⁾ S. u. S. 128 ff.

⁴¹⁾ SS. 7, 576 f.

⁴²⁾ Chron. von Montecassino I, 2, SS. 7, 580.

⁴³⁾ Chron. von Montecassino I, 22, 55—60; II, 62 f., 90—92 = SS. 7, 596, 619—622, 669—672, 689—692.

⁴⁴⁾ Loew, Kalendarien S. 40; Ann. Casinates a. a. 934, SS. 3, 172; Inguanez, Misc. Cassinese 11, 23.

⁴⁵⁾ I, 8, 54, SS. 7, 585, 618.